Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Sozialausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2426/2008
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

Beihilfe aus dem Programm "Soziale Stadt" an den Werkstatt-Treff-Mecklenheide e.V. für das Projekt "Textilwerkstatt - Von der Kleiderkammer zum Unikat" für 2008

Antrag,
dem Werkstatt-Treff-Mecklenheide e.V. für das Projekt „Textilwerkstatt - Von der Kleiderkammer zum Unikat“ aus dem Verwaltungshaushalt 2008, Haushaltsmanagementkontierung 4980.000-718000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“ eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

10.000 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Die Maßnahme richtet sich speziell an Frauen, die verschiedene Vermittlungshindernisse haben und ganz speziell Beruf und Erziehung vereinbaren müssen. In Einzelfällen können aber auch Männer, die ähnliche Vermittlungshemmnisse aufweisen, qualifiziert werden.

Berücksichtigung von Menschen mit Behinderungen
Das Projekt steht Menschen mit Behinderung grundsätzlich offen; die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss sind jedoch für mobilitätseingeschränkte Personen nicht direkt erreichbar, konkret ist dort kein Fahrstuhl vorhanden.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			**Einnahmen**		
Finanzierungs-anteile von Dritten			Betriebsein-nahmen		
sonstige Ein-nahmen			Finanzeinnah-men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			**Ausgaben**		
Erwerbsaufwand			Personal-ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtungs-aufwand			Zuwendungen	10.000,00	4980.000-718000
Investitionszu-schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	10.000,00	
Finanzierungs-saldo	0,00		**Überschuss/ Zuschuss**	-10.000,00	

Begründung des Antrages
Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" für die kommenden Jahre zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den für das Programm ausgewählten Gebieten Vahrenheide-Ost, Mittelfeld, Hainholz und Stöcken.

Das Projekt "Textilwerkstatt - Von der Kleiderkammer zum Unikat" greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2523/2007) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt in besonderer Weise dazu bei, die lokale soziale Situation nachhaltig zu verbessern.

Aus zwei erfolgreichen und öffentlichkeitswirksamen Textilprojekten zum Kultursommer Hainholz 2008 ("Fahnen für Hainholz" und "Von der Kleiderkammer zum Unikat"), die vom 01.03. bis 30.06.2008 über das Programm „LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke“ finanziert wurden, soll eine langfristige Qualifikation für 10 langzeitarbeitslose Frauen aus Hainholz im Bereich von Textil-/Recyclingdesign angestrebt werden.

Maßnahmeort ist das 1. OG des sozialen Gebrauchtwarenhauses "Stöber-Treff" des Werkstatt-Treff-Mecklenheide e.V., welche jedoch zurzeit noch unrenoviert ist. Der Werkstatt-Treff kann die Räume z.T. in Eigenleistung mit Teilnehmenden der Maßnahme renovieren. Danach stehen dem Projekt ein größerer Nähraum, ein Zuschnittraum, ein kleines Büro, ein Lagerraum und eine Küche zur Verfügung.

Die 10 Teilnehmerinnen leben in Hainholz, sind Hartz IV –Empfängerinnen, zum Großteil

langzeitarbeitslos und über das JobCenter –freiwillig- vermittelt worden. 80 % der Teilnehmerinnen haben einen Migrationshintergrund und sehr unterschiedliche fachliche Kenntnis.

Seit Juli 2008 bemühen sich, aufgrund der erfolgreichen Projektumsetzung während des Kultursommer Hainholz 2008, das JobCenter Region Hannover, das Quartiersmanagement Hainholz und der Werkstatt-Treff Mecklenheide e. V. als Träger der Qualifizierung um eine nachhaltige Weiterführung der Textilwerkstatt.

Zurzeit stellt der Werkstatt-Treff einen Antrag bei der N-Bank auf Förderung durch das Programm FIFA (Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt). Für diesen Antrag wird ein Eigenanteil (Förderung der Frauen in Maßnahmen) durch das JobCenter und ein Eigenanteil des Werkstatt-Treffs Mecklenheide e.V. (durch Bereitstellung von Räumlichkeiten) benötigt. Diesen kann der gemeinnützige Verein jedoch aus eigenen Mitteln nicht aufbringen. FIFA fördert jedoch nur die Qualifizierung, nicht aber die Herrichtung von Räumlichkeiten.

Die Förderung der N-Bank wird frühestens ab Januar 2009 bewilligt sein. Für die Weiterführung der Textilwerkstatt wurden Maßnahmen des JobCenters in Aussicht gestellt, die ab Januar 2009 nicht mehr beantragt werden können, da sie zum Jahresende auslaufen (AB-Maßnahmen). Mit diesem Antrag soll der Übergangszeitraum von November bis Dezember 2008 finanziert werden (Anschubfinanzierung als auch Mittel für Materialien wie z.B. Stoffe, Nähgarne und Nähzubehör).

Der FIFA-Antrag zielt auf eine 18 monatige Qualifizierungsmaßnahme mit offiziellen Qualifikationsbausteinen zur Vorbereitung auf die Befähigung zur Ausbildung als Damenschneiderin. Hinzu kommen Fertigkeiten im Recyclingdesign (Bearbeitung von Kunststoffen, Metall für das Auf- und Umarbeiten von Gebrauchtkleidung). Die Qualifikation endet mit einem Zertifikat vor der Handwerkskammer Hannover.

Perspektivisches Ziel ist der Aufbau einer sich selbst tragenden/finanzierenden Textilwerkstatt mit sozialem Standard und einer sozialpädagogischen Begleitung. Nach der Qualifizierungsphase könnte die Werkstatt, um als wirtschaftlicher Betrieb zu gelten, an die Stadtteilgenossenschaft Hainholz angeschlossen werden. Die Stadtteilgenossenschaft Hainholz wird im Oktober 2008 gegründet.

Ein weiterer erwünschter Effekt ist die Profilierung des Stadtteiles Hainholz als kreativer, künstlerischer Stadtteil mit innovativen Dienstleistungsangeboten, öffentlichkeitswirksamen Ausstellungen und innovativen Produktserien, wie z.B. Second-hand-Designkleidung, PET-Lampen, Recyclingschmuck, etc. Voraussetzung ist die Anbindung hannoverscher DesignerInnnen und die Anbindung an DesignerInnen Netzwerke und -läden (Deisterstr., Designkombinat, Lindener Markt, etc.).

Die Gesamtkosten des Projektes betragen für die Laufzeit November und Dezember 2008 insgesamt 10.000 Euro. Um die Durchführung des Projektes sicherzustellen, schlägt die Verwaltung vor, die beantragten Mittel zur Finanzierung von Personal- und Sachkosten in Höhe von bis zu 10.000 Euro aus dem Verwaltungshaushalt 2008, Haushaltsmanagementkontierung 4980.000-718000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“ zu bewilligen.

50.09.1
Hannover / 15.10.2008